



Die behinderten Mitwirkenden versetzen das Publikum vor die Herausforderung, sich auf neue Bewegungssprachen einzulassen. (FOTO: CORYSE MULLER)

Neue Herausforderung

Premiere von „blanContact“ im Merscher Kulturhaus

„blanContact“, ein Bühnenprojekt des „Mierscher Kulturhaus“ in Zusammenarbeit mit Maskénada und dem „Centre de création chorégraphique Trois C-L“, ist ein brillantes Zusammenspiel von „New Dance“, „Contact Improvisation“, Schauspiel, Video und Musik, das professionelle Künstler mit Amateuren und behinderten Menschen auf der Bühne vereint.

Die Tatsache, dass Mitwirkende behindert sind, versetzt das Publikum vor die Herausforderung, seinen Blick zu verändern und sich auf neue Bilder und Bewegungssprachen einzulassen. Demnach

ein integratives Kunstprojekt, die gesellschaftliche Wahrnehmung zu erweitern und zu bereichern.

Die Choreografie steht unter der Leitung von Yuko Kominami und Annick Pütz. Cathy Richard ist verantwortlich für das Video und die Musik stammt aus der Feder von Serge Tonnar. Die Premiere des außergewöhnlichen und ausdrucksvollen Projektes war dem verstorbenen Teammitglied Jeanne Muller gewidmet.

Weitere Aufführungen finden am 18., 20. und 21. März jeweils um 20 Uhr im „Mierscher Kulturhaus“ statt. (rfg)